

Die einspaltige Beitzzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —
Reclamen die Beitzzeile für Biesbaden 50 Bfg.,
für Auswärts 75 Bfg.

Was in der Zeiten Bilderzaal
Jemals ist trefflich gewesen,
Das wird immer einer einmal
Wieder auffrischen und lesen.

Empfehle:

Grösste Auswahl aller Sorten wollener Schuhwaaren,

sowie alleinige Niederlage der seit Jahren als unübertroffen an Haltbarkeit bekannten

Normal-Schuhwaaren,

ganz in Wollstoff, als auch mit bestem Lederbesatz und starken doppelt Sohlen, letztere auch für Jäger sehr geeignet.

Reparatur-Werkstätte und Maassarbeit.

Joseph Dichmann,

Spiegelgasse 1, Ecke Webergasse.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 16. November, Abends 8 Uhr:

548. Abonnements-Concert des Städt. Kur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Fr. Nowak.

Programm:

1. Ouverture zu „Girald“ Adam.
2. Andante a. d. G-dur-Sonate op. 14 Beethoven.
3. Die Gazelle, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Zwei Motive a. „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
5. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
6. Notturmo für Horn, Herr Rohm Reinecke.
7. 1. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
8. Kaiserjäger-Marsch Eilenburg.

Fremden-Verzeichniss

vom 16. November.

Adler.	Villa Nassau.
Schmidt, Gagenau	v. Oren, Fr. Berlin
Riese, Kfm. Berlin	Nonnenhof.
Rodde, Kfm. Hanau	Bürsing, Kfm. Hannover
Herder, Kfm. Bonn	Schmidt, Heidelberg
Zeller, Kfm. Nürnberg	Cobb, Kfm. Worms
Moskiewicz, Paris	Lieber, Kfm. Darmstadt
Franken, Mühlhausen	Rossmann, Kfm. Berlin
Czech, Kfm. Berlin	Goldstein, Hagenau
Fürst, Kfm. Haradisch	Solinger, Kfm. Hamm
Schwarzer Beck.	Rothschild, Berlin
Bornstein m. Fm. Berlin	Schocke, Kfm. Celle
Goetze m. T. Berlin	Isaak, Kfm. Homburg
Tänzer, Dir. Zwickau	Zur guten Quelle.
Central-Hotel.	Floek, Ems
Strasser, Baden Baden	Rosenbach, Ems
Hegen, Kfm. Cassel	Lob, Hanau
Deutsches Hotel.	Rhein-Hotel.
Peters, Offic. Hannover	Weber, Königsberg
Hoffmann, Kfm. Berlin	Neumann, Berlin
Bassenbach, Elberfeld	Kitteridge, Cincinnati
Geissel, Kfm. Ratingen	Orenstein, Berlin
Engel.	Ritter's Hot. garni.
Schmidt, Magdeburg	Power, 2 Fr. Langreich
Einhorn.	Rose.
Rosier, Kfm. Limburg	Montefiore, Fr. London
Cochius, Kfm. Berlin	Tannus-Hotel.
Hahn, Kfm. Köln	Koch, Dr. Freiburg
Altmann, Kfm. Berlin	Ochs, Kfm. Frankfurt
Bilchowsky, Kfm. Berlin	Herzog, Rest. Capstadt
Otenried, Kfm. Köln	Voigt-Ellen, Elberfeld
Zeidler, Kfm. Köln	Ellerhorst, Amsterdam
Koch, Kfm. Köln	Schuhmacher, Amsterd.
Eisenbahn-Hotel.	v. Sperber-Leuken, Tilsit
Fuchs, Aschaffenburg	Lütz, Dir. Olmütz
Stein, Kfm. Elberfeld	Hotel Victoria.
Fürer, Kfm. Barmen	v. Schütz, Baron. Berlin
Zum Erbprinz.	Meynhardt, Bielefeld
Gallhöfer, Kfm. Mayen	Peill, Bonn
Hensel, Frankenthal	Weber, Halberstadt
Wegner m. Fr. Frankfurt	Hotel Weiss.
Kraft m. Fr. Frankfurt	Kedenburg, Hamburg
Vier Jahreszeiten.	In Privathäusern.
v. Rath, Dr. Köln	Villa Feodora.
Marck, Banq. Breslau	de Gingins, Fr. Genf
Quadt, Graf. London	Baum, Fr. Mannheim
Nassauer Hof.	
Kamerlingh, Leiden	
Siemens m. Fr. Berlin	
de Heyden, Fr. London	

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.	Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Alois-Amt: Marktplatz 6.	Königl. Zoll- u. Steueramt I: Rheinstrasse 12.
Amtsgericht: Marktstr. 1 und 3.	Taunusbahnhof.
Armen-Augenheilstalt:	Leihhaus: Neugasse 6.
Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstrasse 9.	Passbüreau: Friedrichstrasse 32.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.	Stadtkasse: Marktpl. 6.
Herberge zur Heimath: Plattenstrasse 2.	Standesamt: Marktpl. 6.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.	Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
	Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstr. 38.
	Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

Gegründet 1809.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27. Wiesbaden, Metzgergasse 36.

Accidenz-, Werk- und Zeitungsdruck, Illustrations- und Kunstdruck.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Neueste maschinelle Anlagen.

Dampf- und Motoren-Betrieb.

Elektrische Beleuchtung.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: G. Nöckerdt. Abdruckpreis: 2 Pf. und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Weihnachts-Ausverkauf.

Hierdurch theilen wir ergebenst mit, dass wir von heute ab einen

grossen Weihnachts-Ausverkauf

von sämtlichen unten näher verzeichneten Artikeln unseres enormen Waaren-Lagers veranstalten.

Wir gewähren auf sämtliche Wollwaaren, Fantasie-Artikel, Theater-Caputzen, Tücher aus Seide, Wolle, Chenille und Spitzen, Plaids, Tricottailen, Unterröcke, Kinder-Kleidchen und -Mäntel, Knaben-Anzüge, Unterziehezeuge für Damen, Herren und Kinder, Jagdwesten, Pelzwaaren und Federboas, Weisswaaren, Wäsche, Schürzen für Damen und Kinder, Besatz, Spitzen und Posamenterie etc. einen

Rabatt von 20 %, aber nur gegen Baar.

Wir bemerken ausdrücklich, dass sämtliche Waaren neu, aus dieser Saison und nur die allerbesten Qualitäten sind.

Es dürfte sich keine so günstige Gelegenheit bieten, wirklich gute, schöne und preiswerthe Weihnachts-Geschenke zu so billigen Preisen am hiesigen Platze kaufen zu können.

Hochachtend!

Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger,
Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

P. S. Die Preise sind sämtlich deutlich mit Zahlen auf den Etiquetts verzeichnet.

21872

Adolf Stamm

Maurermeister

(langjähr. Polir bei Hrn. Meister).

8. Elisabethenstrasse 8.

empfehle ich den gedachten Hausbesitzern in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als:

Neubauten, Canalisations-Anlagen etc.,

unter Zuführung reeller und preiswürdiger Ausführung. 1893

Thee

„MESSMER'S“

beliebter, verbreiteter

Kaiserl. Königl. Hoflieferant

FRANKFURT a. M. — BADEN-BADEN

Englische Mischung pr. Pfd. Mk. 2.50,

Russische do. „ „ „ 2.20

Beliebtester und verbreitetster Thee in ganz Deutschland; Kennern empfohlen. In Packeten à 60, 80, 100 und 125 Pf. 20273

Einzig Niederlage: A. Schirg (Inh. Carl Metz).

Aecht französische Cognacs

in vorzüglichen Qualitäten

empfehlen per Flasche (¾ Liter Inhalt)

zu Mk. 3 ½, Mk. 4.—, Mk. 5.—, Mk. 6.— etc.

per Dutzend „ 39.—, „ 45.—, „ 55.—, „ 66.—

Original Jas. Hennessy & Co. Cognacs billigst!

Wollweber & Co., Louisenstr. 43, Wiesbaden.

Rum, Sherry, Madeira, Portwein in besten Qualitäten. 18750

Jünger Gärtner sucht Auswärts-Beschäftigung, gleich welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21963

Photographisches

Atelier Carl Bornträger Nachf.

(Inh. C. H. Schiffer).

Nur Taunusstrasse 2a, Parterre.

Proben von jeder Aufnahme. — Künstlerische Ausführung

Täglich geöffnet. 20041

Kupferne Wasch-Löpfe

sind die besten und billigsten, rasches Kochen, kein Festwerden der Wäsche durch Koff, kein Nachverginnen, dauerhafter Metallwerth.

Ich empfehle dieselben in großer Auswahl anherst billig. 20619

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Metzgergasse 37.

Geschäfts-Kauf-Gejuch.

Ein seit längerer Zeit gut bestehendes Geschäft wird gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Discretion zugesichert. Näh. durch Fritz Feidels, Schildstr. 15. Sprechzeit 8-10 u. 2-4 Uhr.

Feste, sehr billige Preise!

**Waschen, Repariren und Ver-
ändern rasch und billigt.
Anfertigung nach Maass und
Muster sofort.**

Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedeckung wundter Haut-
stellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei
kleinen Kindern.

E. Moebus, Tannungsstraße 25.

Kleine Geschenkgegenstände für Damen u. Herren,
zum Seiden vorbestimmt,
darunter Kinder- Arbeiten,
zu bedeutend ermäßig-
ten Preisen, da wir die-
selben in der jetzigen Weise
nicht weiterführen.
Dieter'sche Kunsthalle, Webergasse 3.

E. Moebus. Taunusstr. 25.

Halte mich zur Abhaltung von **Waaren- u. Mobilien-**
Auctionen, Taxationen unter streng constanten Bedingungen
beizum. empfohlen. Da ich ein **eigenes Versteigerungsgel-**
local habe, so können Mobilien und Waaren zur Auction jeder-
zeit zugebracht und auf Wunsch durch eigenes Fuhrwerk abgeholt
werden. **Lagergeld berechne nicht** und findet Abrechnung
sofort nach stattgehabter Auction statt. Auch nehme **Mobilien**
und **Waaren auf feste Rechnung.** 333

Aug. Degenhardt,
Auctionator, Taxator und Tapezierer.
Bureau und Versteigerungsortel Schmalbacherstraße 43.

die er seinen Bedarf in wollenen Artikeln, als: **Unterzeuge, Strümpfe, woll. Kragen, Tücher, Handschuhe, Kinder-Mütchen und -Mützen, Unterröcke, Plüschkragen,** deckt, meine

sechs grossen Schaufenster

anzusehen. Die ausserordentliche Billigkeit der
ausgestellten nur soliden Waaren wird Jedermann
überraschen.

Simon Meyer.

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Empfehle eine hochfeine Java-Sabana-Cigarre das Stück zu 5 Pf. und eine dergl. zu 6 Pf. unter der Marke **SIRIUS**. Beachte, daß dieses das Beste ist, was in solcher Preislage geliefert werden kann.
G. Fuhrländer, Webergasse 22.

Lesezirkel Hermann Kerker,
Buchhandlung u. Antiquariat,
Kirchgasse 27. 19512

Franz Kuhn's Beilchen-Pulver, San Fortunato u. San Remo,
zum Parfümiren von Kleidern und Wäsche. Sehr lange nachhaltend.
Franz Kuhn, Paris, Nürnberg. Hier bei
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39. 20715

Flüssige Bronzen.
Gold, Silber, Kupfer, Blau, Grün etc. in
Flaschen à 25 Pf. empfiehlt
21778

Kinder- Mäntel

in
grosser Auswahl
sehr
preiswürdig.

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 32,
im Neubau Blumenthal. 323

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Ein weiblicher Händerhauptmann. Die widerromanische Vergangenheit der serbischen Haidubten Milia, die, wie wir an anderer Stelle mittheilten, kürzlich vom Kreisgericht von Boschoratz zum Tode verurtheilt wurde, beleuchtet ein Bericht der „Zets. Nj.“: So schnell der an dem ganz ungewöhnlichen Weibe vollzogene Urtheilspruch gefällt wurde, so lange hatte es gedauert, bis man Irzulein Milias, die seit zehn Jahren der Schrecken des ganzen nordöstlichen Serbiens war, habhaft wurde. Im Jahre 1881 setzte die Regierung einen Preis von 200 Dukaten auf ihren Kopf. Zwei Jahre später konnte der, welcher sie todt oder lebendig einbrachte, schon das doppelte Geld verdienen, und 1890 stieg der Preis für sie auf 1000 Goldducanten. Im Künigthum und Verrseinenheit hat wohl Milia ihresgleichen kaum und, was die verübten Schreckensthaten anlangt, erst recht keine würdige Nebenbuhlerin gefunden. Wenn sich in einem Weiler oder Marktsiedeln des nordöstlichen Serbiens das Gerücht verbreitete, Milia mit einigen ihr blindlings ergebene Haiduben befände sich in der Nähe, so brach eine förmliche Panik aus. Man stürzte in die Kirche oder betete zu Hause und schürte seine Waffen, um den bevorstehenden Kampf mit der gefürchteten Bande, deren Anführerin sie war, aufzunehmen, so gut es ging. Ihren ersten Mord verübte sie an einem gewissen Stanfocik hart an der rumänischen Grenze zu Beginn der achtziger Jahre. Von da an hörte man belnabe alle sechs Monate von neuen Blutthaten. Und dieses läugnenlos ließe wahnsinnig und tödtlich auch fastlich ein Opfer ihrer Wuth; her so Beglückte war ein Haidub ihrer Gefolgschaft, Nancus Petrovich. Vor Monaten wurde er schwer erant, man drachte ihn in eine Höhle nach der rumänischen Grenze und Milia plegte sich mit einer Aufopferung, der nur ein Weib fähig ist. Obwohl sie gewarnt war, obwohl sie die Mchricht erhielt, daß die Behörden ihren Aufenthalt kannten, und trotz der besten Gelegenheit zur Flucht, wollte sie doch ihren todt-eranten Geliebten um keinen Preis verlassen, und sie wurde dann nach bestiger Gegenwärt-

„Fürst und Hofprediger.“ Mit einer gewissen Geringachtung pflegt der Sohn des 16. Jahrhunderts auf frühere Jahrhunderte zu blicken; im allgemeinen nicht mit Unrecht. Aber zweilen kann ihn doch ein Gefühl der Beschämung befehlen, wenn er auf Erscheinungen der Vergangenheit blickt, die als Muster der Gegenwart vor Augen gestellt werden könnten. Als ein Beispiel dafür mag folgende Nennnng aus dem 16. Jahrhundert dienen, die die „Allg. Ztg.“ veröffentlicht: Am 13. Juli 1595, schrieb der Herzog Friedrich von Württemberg an seinen Hofprediger Dr. Andreas Olander: „Ich hab nicht wider Aber die 26 Jahr Altkleriker Hofprediger gehört. Aber nie so unhöflich und hochachtende Als jetzt Ein Jahr. Da doch die Hofprediger Etwas höflicher und bescheidener sein sollten, Als die Gemeine Dorfhoffenen, kann da man sie unter denselben suchen sollte, welche viel spindt wachst und aufkült darzu, welche wir Ewigen wider. Friedrich.“ — Am 14. Juli 1595 ist tags darauf, daß der Hofprediger die Antwort: „Er, bekent gern, daß er sich unhöflich und Ewigen nicht verzeihe, sich auch großer Kunst und Eloquenz nie bethüm“ habe. Zur Probacur habe er sich nicht gemeldet, sondern sei „ohn all sein oder der feinnigen Propäzieren“ durch seinen Willen dazu gemacht worden. Er habe deshalb die „tröstliche Bedenkung, daß er sich nicht selbst eingetrunken“. „Ich weiß aber nicht, daß sich in reprehensione Vitiolum (in

Zabel der Lärche) auch zu Hof nicht viel bringen
läßt, und diesem die Heftung so viel fähigen
als die Dauerhaft, muß man ihnen auch das
gute so viel fähigen als den Dauern: spürbar
im Reiche Gottes sein: reiflich der Personen
gibt. Und ich bin nicht geneigt, daß G. F.
G. als ein christlicher und hochverdienter Fürst
ob des gerechten Tadel der Eiden einmüß
miffallen tragen. So vor 300 Jahren. Den-
zutage wagt es nicht einmal der Landpfister, seinem
gnädigen Patron so unterbündet die Wahrheit zu
sagen.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von
9-12 Uhr Vormittags.
Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Weber-
gasse 3. Täglich geöffnet.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an
Wochentagen von 3-5 Uhr, Sonntags von
11-12 Uhr.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente
Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelm-
strasse 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme des
Samstags) von 11-12 Uhr Vormittags u. 2-4 Uhr
Nachmittags.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Ist
während der Wintermonate geschlossen.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20).
Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme
Sonntags) Vormittags von 10-12 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstr. 1).
Geöffnet: Montags und Donnerstags Vormittags
von 10-12 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.
Müller-Kurhaus Wilhelms-Heimstätt, neben d. Schloss.
Palais Pauline (Sonnenbergstrasse).
Rathhaus (Marktplatz 15).
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv (Mainzerstrasse 50).
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstr. 3
u. Tannustrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von
8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von
8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Am. (Rheinstrasse 35) ist
geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts.
Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können
Telegramme aufgegeben werden bei dem Post-
amt I, Rheinstrasse 26, Zimmer 46, 1. Stiege
(Eingang durch den unteren Thorweg, bei ver-
schlossenem Thor ist die Nachschleife zu ziehen).
Nerberg mit Restaurations-Gebäude und Ausseh-
turm.

Wärthum (Ruine), rechts der Bierstädter Chaussee,
Aussichtspunkt, Restaurant.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit
Restaurations-Gebäude u. d. d. d.
Öffentliche Fernsprechele im Postamt 4 (Tannus-
trasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem
Wiesbadener Stadt-Fernsprechele, ausserdem mit
den Fernsprech-Ämtern Cast.-Mainz, Frank-
furt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und
Hann. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch
25 Pf. Gespräch mit Anschlüssen in vorgenannten
Städten 1 Mk.
Polizei-Revier: I. Röderstr. 29; II. Luisenplatz 2;
III. Walramstrasse 19; IV. Michelberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster
wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lohrstrasse). Küster
wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen
Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelberg). Täglich geöffnet. Castellum
wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens
6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellum
wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen
Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet.
Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Hygien-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofstrasse).
Lawn-Tennis-Spielfläche in den Kur-Anlagen vor der
„Dietzmanns“. Täglich geöffnet von Vormittags
9-1 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr ab.
Turnhallen, Turnverein: Heilmundstr. 23. Männer-
Turnverein: Plattstr. 16. Turn-Gesellschaft:
Weilstr. 41.
Schützenlande des Wiesbadener Schützen-Vereins
(Unter dem Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag
geöffnet.
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxem-
burg. Castellum im Schloss.

Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen
(gewöhnliche Briefe, Postkarten, Kreuzbinder, Baar-
proben u. dgl.) eingeworfen werden.)

Kasseler Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
4:30 5:00 6:00 7:30 8:30
7:30 8:00 9:10 10:10 11:00
11:00 12:00 1:00 2:00 3:00
2:00 (nur an Sonn- und
Feiertagen) 3:00 4:00 5:00
6:00 7:00 7:30 8:30
9:00 10:00 11:00
• Nur bis Gießen.
Ankunft in Wiesbaden:
5:00 6:00 7:00 8:00 9:00
8:00 9:00 10:00 11:00 12:00
12:00 1:00 2:00 3:00 4:00
(nur an Sonn- und Feiertagen)
4:00 5:00 6:00 7:00 8:00
9:00 10:00 11:00 12:00
• Nur von Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
8:30 9:11 (nur bis Gießen)
11:00 12:00 1:2 2:00
(nur an Sonn- u. Feiertagen)
4:10 5:00 7:00 8:00 11:00
• Nur bis Gießen.
Ankunft in Wiesbaden:
4:40 6:00 7:00 8:00 9:11
11:00 12:00 2:00 4:00
(nur an Sonn- u. Feiertagen)
5:00 6:00 7:00 8:00 9:00
• Nur von Gießen.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach (Rheinbahn).

Abfahrt von Wiesbaden:
8:30 10:00 11:00 12:00 1:00 2:00 3:00 4:00 5:00 6:00 7:00 8:00 9:00 10:00 11:00 12:00
Ankunft in Wiesbaden:
6:00 7:00 8:00 9:00 10:00 11:00 12:00 1:00 2:00 3:00 4:00 5:00 6:00 7:00 8:00 9:00 10:00 11:00 12:00

Städtische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
6:00 8:00 11:00 12:00 1:00 2:00 3:00 4:00 5:00 6:00 7:00 8:00 9:00 10:00 11:00 12:00
Ankunft in Wiesbaden:
7:00 10:00 1:00 4:00 5:00

Bekanntmachung.
Wittmoos, den 13. November 1891, sollen die nachstehend bezeichneten
abgängigen Materialien nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.
I. um 10 Uhr Vormittags auf dem Lagerplatz, hinter der Gasfabrik,
in der verlängerten Rheinstrasse, ca. 2500 Rgr. alteisen, ca. 2000 Rgr.
altes Schmiedeeisen, ca. 3000 Rgr. altes Blech, ca. 200 Rgr. alteisen,
II. darauf folgend gegen 11 Uhr Vormittags, auf dem neuen Lager-
platz, an der verlängerten Rheinstrasse, ca. 14000 Rgr. Schmiedeeisen,
ca. 3000 Rgr. altes Schmiedeeisen, ca. 200 Rgr. altes Blech, ca. 20 Rgr.
altes Blech.
Die der Versteigerung zu Grunde gelegten Bedingungen werden im
Termin bekannt gegeben. Wiesbaden, den 14. November 1891.
Der Director der Werke und Gaswerke, Rudolph.

Bekanntmachung.
Der diesjährige Krautmarkt (Rudolphmarkt) dahier wird den 3. und
4. Dezember abgehalten. Die Marktplätze für Schanzen und Carroussells
werden den 3. November, Vormittags 10 Uhr, für Personen, für Pferde
und für Wagen den 1. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, angeteilt.
Die Verlosung der Plätze für sonstige Verkaufsstände findet Mittwoch,
den 2. Dezember, Nachmittags 9 Uhr, auf dem Marktplatz statt, und ist
nach Bechluss des Gemeinderaths für jeden verlosenen Stand eine Gantion
von 8 Mark bei dem Auktionator zu erlegen, welche auf das Standgeld in
Anrechnung kommt, aber zu Gunsten der Preisgelder verfährt, wenn der
Wittloosende den betreffenden Stand nicht selbst einnimmt.
Wiesbaden, den 14. November 1891. Das Auktionator, Ahring.

Bekanntmachung.
Die am 1. v. Mts. für den Fahrverkehr erfolgte Sperrung des in
der Verlängerung der Friedrichstrasse nach den sogenannten Schenken
liegenden Weidwegs ist aufgehoben. Wiesbaden, den 12. November 1891.
Der Oberbürgermeister, J. S. Deh.

Gelegenheit.
Praktisches Weihnachtsgeschenk.
Ein grosser Posten
Spanischer und Lyoner
Spitzen, Fichus u. Echarpes
zur Hälfte des realen Preises.
Gerstel & Israel,
Webergasse 12. 21890

Barletta-Loose
mit Gewinnen von 400,000 M.,
Ziehung am 20. November,
kauft man mit Monats-Abzahlungen à 5 M., sowie alle Staats-
Loose und findet Dokumente zur Ansicht bei der Local-Agentur
Fortuna, Wiesbaden. 21467

Drachtigster neu veredelter
Dochtputzer 50 Bester
der
„Sonnenlicht“ St. Welt.
In allen Haush., Kaminen, Büren,
und Drogen-Geschäften zu haben. Es
noch keine Niederlage Franco-
send. Direct geg. Einkauf, v. 60 Pf.
Adolf Otto Rott, Frankfurt a. M. (P. a. 112/11) 34

Holland. Handel-
Speculation.
Specialität.
Holland.
Conditor 19147
C. Klammer, 49, Tannustr. 49.

Feinsten Medizinal-Leberthran
in Flaschen und lose empfiehlt
21906
Droguerie **A. Cratz,** Langgasse 29,
Ans. **Dr. C. Cratz.**

Capotten u. Hüllen
in den neuesten Mustern und Farben, à 40,
75 Pf. 1.-, 1.25, 1.75, 2.- Mk. etc.
Umschlagtücher
in Fantasie, Handarbeit und Stoff, in denkbar
schönstem Sortiment, à Mk. 2.-, 3.-, 3.75,
4.50, 5.-, 6.- Mk.
Damen-Plaids
in Cachemire und Lama, à 2.50, 3.-, 3.50,
4.50, 5.-, 6.- Mk.,
empfiehlt
Carl Claes,
3. Bahnhofstrasse 3.
21810

Winter-Hebergischer 4-8 M.,
Damen-Mantel 4-7 M., Damen-Jacke 2-4 M.
P. Schneider, Schillerstr. 31.
Hömerberg 30 beim Weger Fritz fortwährend
Sammelfeisch erster Qualität zu haben.

Avis für Damen!
Seltener Gelegenheitskauf:
Damenkleiden u. M. 1.20 b. M. 4.40 m. breit, Ganzbieder,
Damenkleiden u. M. 1.80 b. M. 3.- u. höher, in Hochpique,
Damenkleiden u. M. 1.80 b. M. 3.50 u. höher, in
Damenkleiden u. M. 2.20 bis 3.50, feines rein Leinen,
Tischtücher, Servietten, Damast, und Satin-Bett-
überzüge, Damast- und Schachbrettschächer, weiß
und farbig, in Waare, Stoffen u.
Keine Fabrikwaaren, sondern Handarbeit.
Durch Erspareiß der Bodenmaße und aller sonstigen
Speien, verlaufe zu obigen spottbilligen Preisen man-
reellen in La Ausstattungs-Preis und lohnt es sich eben
schon Weihnachtsgeschenke bei mir zu machen, denn der
Kaufverlauf ist nur für kurze Zeit bestimmt.
Oranienstrasse 15, 3. St.
Sobem erscheint:

9000 Abbildungen. 16 Bände geb. à 10 M. oder 266 Hefte à 50 Pf. 16000 SeitenText.
Brockhaus' Konversations-Lexikon.
14. Auflage.
600 Tafeln. 300 Karten.
120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.
Zu beziehen durch **Ed. Voigt, Buchhandlung,**
Tannustrasse 20. 21925

Rheinische Weinstube,
Spiegelgasse 4.
Gaststube heute und folgende Tage
selbstgefeuertem Traubenmoß.
Jacob Loesch, Weingutsbesitzer.
Kräusel-Pomade 1 M.
Franz Kuhn's Glycerin-Schweinfeldseife, Rosolin-
seife, Tannin-Schweinfeldseife, Thierseife, Thierseife,
seife per Etich 50 und 100 Pf. Schmelz, Glycerinseife, am
Weihnachtsfest anerkennend zur Gedächtnis einer weissen Haut. Specialität
der Firma Franz Kuhn. Part. Nürnberg. Hier nur bei
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannustrasse 30. 21970

Max Beck, D. D. S.,
prakt. Zahn-Arzt,
Langgasse 39, Bel-Etage. 21573
Sprechst. Vorm. 9-1, Nachm. 2-6, Unbem. 8-9 unentgelt.
Vollk. schmerzlose Zahnoperat. mit Anw. von Schlafgas.

Beloutine, gelb, weiß, für die feigste Seife
unentbehrlich. Garten M. 1.-.
Franz Kuhn's Glycerin-Schweinfeldseife, Thierseife, Thierseife,
seife per Etich 50 und 100 Pf. Schmelz, Glycerinseife, am
Weihnachtsfest anerkennend zur Gedächtnis einer weissen Haut. Specialität
der Firma Franz Kuhn. Part. Nürnberg. Hier nur bei
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannustrasse 30. 21970

Bekanntmachung.
Durch Verfügung des Herrn Justizministers
vom 26. September 1891 bin ich zum Notar für
den Bezirk des königlichen Oberlandesgerichts zu
Frankfurt a. M. mit dem Wohnsitz in Wiesbaden
ernannt worden.
Mein Bureau befindet sich
Paulinenstrasse 5.
Dr. Ernst Leisler,
Rechtsanwalt und Notar.

M. 10,000 in 5%, auf 4 Jahre anfordbar, gegen
Verpfändung eines Grundstücks von Wert
12,500 auf ein Haus in bester Lage geht. Gef. Off. unt. M. 101
an den Tagbl.-Verlag.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns so
schwer betroffenen Verluste unseres heimgeschiedenen lieben Sohnes,
Theodor, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
H. Schmidt
nebst Frau und Kinder.

Hotel-Restaurant
Zum Tannhäuser,
8. Bahnhofstrasse 8.
Münchener Löwenbräu
und **Kanzlerbräu.**
Täglich frische Austern
das Dtd. zu Mk. 1.50.
Auch grobe dieselben ausser dem Hause, das Dtd.
zu Mk. 1.25. 20511
2 ff. neue Billards.

Diplome in wirkungsvollem Farbendruck
liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.